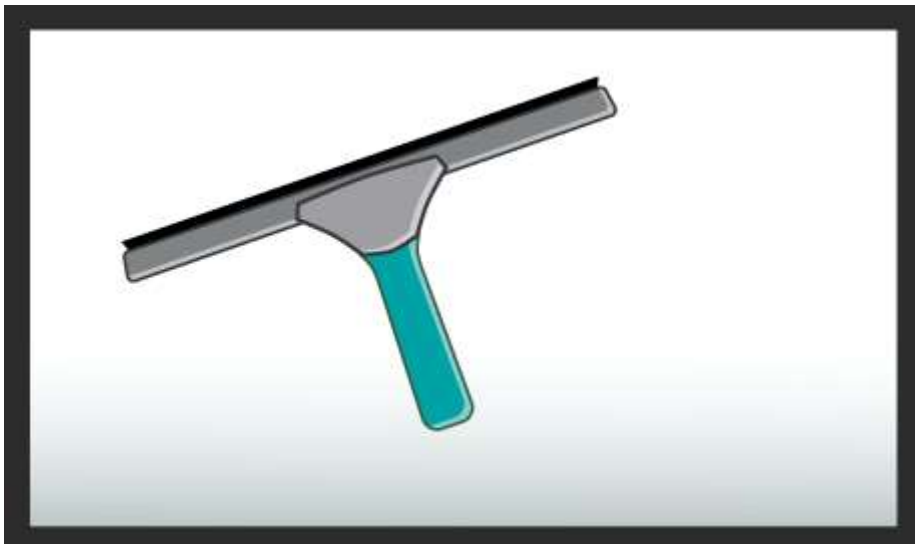


Mini Aquarium einrichten – Schritt für Schritt Anleitung

Eine Nano Cube Aquarium kannst du mithilfe unserer Schritt für Schritt Anleitung ganz einfach selbst einrichten. Bei der Gestaltung des Inneren des Mini Aquariums werden drei Aspekte berücksichtigt:

1. Das Nano Aquarium soll über eine ansprechende Optik verfügen. Für den Betrachter soll dieses schön und spannend aussehen.
2. Die praktische Handhabung soll durch die Einrichtung Unterstützung erfahren. Die Pflege- wie auch Reinigungsarbeiten in regelmäßigen Abständen sollten nach Möglichkeit problemlos vonstattengehen.
3. Das Wichtigste ist, der Lebensraum der im Nano Aquarium lebenden Pflanzen und Tiere muss artgerecht eingerichtet werden.

Schritt 1: Die Reinigung des Mini Aquariums



Reinigung – ohne Reinigungsmittel!

Zur Sicherheit wird das Nano Becken erst einmal gründlich gesäubert. Es ist nie ganz sicher, ob sich eventuell chemische Rückstände im Becken befinden. Dies betrifft auch das Nano Aquarium. Schon kleinste Spuren von Chemikalien können sich bei sensiblen Lebewesen, wie beispielsweise Garnelen, zur Katastrophe entwickeln.

Das Mini Aquarium wird mit lauwarmem Wasser unter Zuhilfenahme eines Schwamms oder eines weichen Tuchs gereinigt. **Wichtig:** Nur Wasser **ohne** Reinigungsmittel dafür nutzen! Der Schwamm oder das Tuch müssen deshalb weich sein, damit keine Kratzer im Glas entstehen können.

Schritt 2: Aufbau des Bodengrunds



Bodengrund mit Depot-Nährboden

Der Bodengrund hat eine besonders wichtige Bedeutung für die Pflanzen wie auch die Tiere des Nano Aquariums. Am besten eignet sich feiner Quarzsand, aber auch Kies in einer Körnung zwischen einem bis drei Millimetern eignet sich sehr gut. Vor dem Einfüllen des Bodengrunds in das Nano Aquarium wird dieser unter klarem Wasser gründlich gewaschen. Dieser sollte nach Möglichkeit frei von Schweb- und Trübstoffen sein.

Willst du deinen Pflanzen etwas Gutes tun, so kannst du als untere Schicht einen besonderen Depot-Nährboden einfüllen. Diese Schicht sollte ungefähr 1 bis 2 Zentimeter hoch sein. Der Nährboden ist jedoch keine Pflicht. Eine Vielzahl an Wasserpflanzen nimmt den Großteil der Nährstoffe über ihre Blätter auf.

Wasserpflanzen wachsen auch ohne Nährboden in glatt gewaschenem Kies sehr gut. Über der Nährbodenschicht kannst du dann den Aquarium Kies einfüllen. Der komplette Bodengrund des Mini Aquariums sollte eine Höhe von 4 bis 6 Zentimeter haben. Diese Höhe ist für die meisten Pflanzen vollkommen ausreichend.

Als praktisch hat es sich erwiesen, wenn eine Steigung des Bodengrunds von vorn nach hinten vorliegt. An den tiefsten Stellen sammelt sich so Mulm an. Dieser lässt sich auf diese Weise bei den Reinigungsarbeiten leichter absaugen.

Schritt 3: Installation der Technik



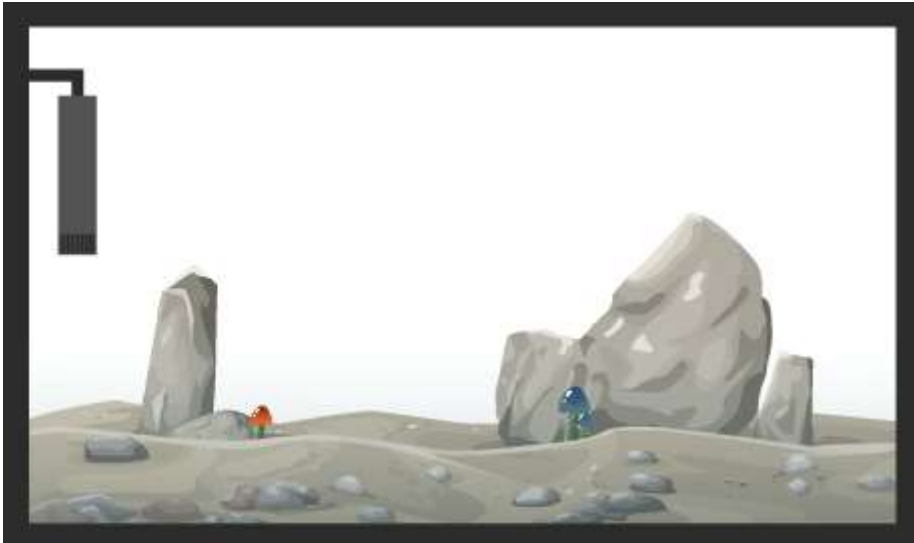
Installation der Technik: Filtersystem + Heizung

Welche Technik benötigt wird, hängt immer von den Haltungsbedingungen der Pflanzen und Bewohner des Nano Aquariums ab. Auf jeden Fall wird ein Filtersystem benötigt. Der Innenfilter wird dabei in der hintersten Ecke des Mini Aquariums platziert, damit er später bei kompletter Einrichtung nicht mehr sichtbar ist. Sind Technik Teile später noch zu sehen, stören diese die Optik der gesamten Unterwasserwelt. Dabei sollte der Auslauf des Filters so ausgerichtet sein, dass zu einem späteren Zeitpunkt durch die erzeugte Strömung die Wasseroberfläche sich ein wenig bewegt. Dadurch erfährt das Aquarium-Wasser eine Anreicherung mit Sauerstoff.

Brauchen die Bewohner des Nano Aquariums auf Dauer Temperaturen von 22 Grad, wird auch eine Heizung benötigt. Eine Vielzahl an Garnelen, Krebsen, Fischen, Schnecken und Pflanzen können bei Temperaturen um 20 bis 22 Grad sehr gut gepflegt werden. Bedingt durch die Beleuchtung des Mini Aquariums und die Abgabe von Wärme seitens der Filterpumpe kommen in der Regel noch einmal 2 Grad zusätzlich hinzu, so dass bei einer Zimmertemperatur von 20 Grad meist gar keine zusätzliche Heizung gebraucht wird.

Pflanzen und Tieren macht es auch nicht viel aus, wenn die Zimmertemperaturen nachts einmal um 2 Grad zurückgehen. Dies passiert in der freien Natur genauso. Sollte jedoch trotzdem eine Heizung benötigt werden, wird empfohlen, diese in Filternähe einzusetzen. Dadurch kann das erwärmte Wasser gleichmäßig und schneller verteilt werden.

Schritt 4: Einbringen der Dekoration

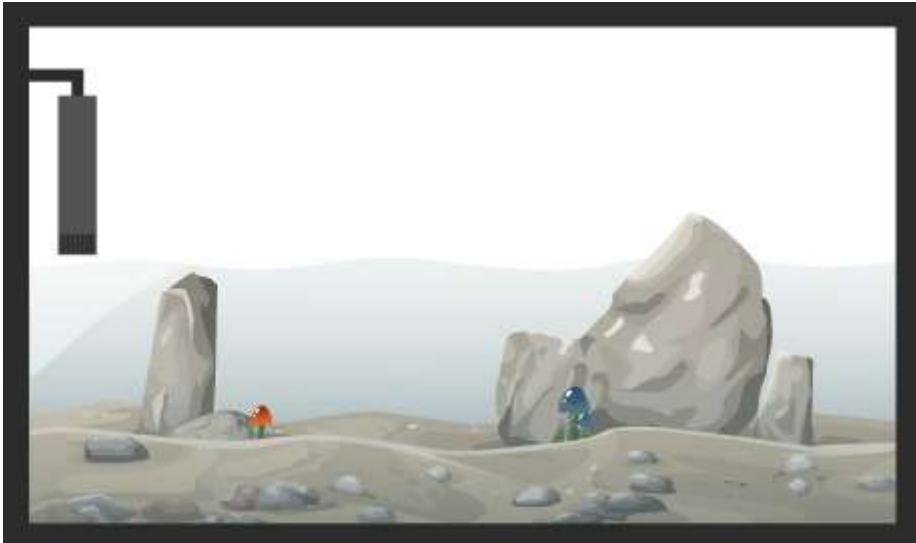


Nicht zu viele Deko Stücke platzieren

Holz, zum Beispiel Savannen- oder Steinholz oder auch Moorkienwurzeln und Steine sorgen für eine interessante Unterwasserwelt. Darüber hinaus dienen sie manchen Tieren als ideales Versteck. Allerdings solltest du nicht zu viele Deko Stücke in deinem Nano Aquarium verwenden. Denn die Lebewesen benötigen ja auch noch etwas Platz zum Schwimmen.

Das Holz und die Steine solltest du vor dem Einsetzen in das Nano Aquarium gründlich säubern (auskochen oder entwässern). In den Steinen dürfen weder metallische Einschlüsse noch Kalk enthalten sein. Am besten eignet sich Schiefer- oder Lavagestein. Bei Holz kann ebenfalls nicht alles benutzt werden. Auf selbst gesammeltes Holz aus dem Wald solltest du verzichten! Es könnte im Nano Aquarium relativ leicht anfangen zu faulen. Besorge dir am besten Holz aus dem Fachhandel. Für das Nano Aquarium sind am besten Savannenholz, Steinholz und Moorkienwurzeln geeignet.

Schritt 5: Ein wenig Wasser in das Nano Aquarium einlaufen lassen



ca. 15 Zentimeter Wasser einlassen

Jetzt kannst du ein wenig handwarmes Wasser in dein Nano Aquarium einlaufen lassen, bis es einen Stand von rund 15 Zentimetern erreicht hat. Dadurch wird der Boden durchweicht und ein wenig beschwert. Durch diese Maßnahme fällt das Einsetzen der Wasserpflanzen leichter. Um ein Durchwirbeln des kompletten Bodengrunds durch das Einfüllen des Wassers zu verhindern, nutzt du einen kleinen Trick. Hierzu stellst du einfach eine Schale in das Nano Becken. Beim Einfüllen schüttest du das Wasser in die Schale. Über den Rand der Schale kann dann das Wasser ohne Verwirbelungen gleichmäßig sich im Nano Aquarium verteilen.

Schritt 6: Einsetzen der Wasserpflanzen



Wasser für ein stabiles biologisches Gleichgewicht

Wasserpflanzen sorgen für ein stabiles biologisches Gleichgewicht im Mini Aquarium. Wenn Wasserpflanzen gut wachsen sind sie der Garant gegen eine Algenplage. Die Pflanzen entziehen dem Wasser die Nährstoffe, welche bedingt durch die Stoffwechselfvorgänge der im Nano Aquarium lebenden Tiere entstehen. Befinden sich zu viele Schadstoffe im Wasser, besteht Gefahr für die Tiere und die Algen blühen auf.

Wasserpflanzen bleiben nicht so klein, wie sie im Zoogeschäft gekauft werden. Viele wachsen enorm. Aus diesem Grund solltest du kleinbleibende Pflanzen nach vorn und größer werdende Wasserpflanzen nach hinten platzieren. Vor dem Einsetzen der Pflanzen entferne bitte vorsichtig die Bänder, Steinwolle oder Töpfe von den Wurzeln. Sind Blätter oder Stängel bereits abgestorben, müssen diese ebenfalls entfernt werden. Die Stängel und Wurzeln drückst du nun senkrecht in den Boden. Anschließend ziehst du diese ganz vorsichtig wieder bis zum Wurzelhals heraus.

Schritt 7: Einfüllen von Wasser und Start der Geräte



Aquarium bis 3 cm zum Beckenrand befüllen

In diesem Schritt kannst du dein Nano Aquarium bis etwa 3 Zentimeter oberhalb des Beckenrands komplett mit Wasser befüllen. Abhängig von der Wasserqualität kann ein Wasseraufbereitungsmittel hinzugegeben werden. Damit kannst du eine optimale Wasserqualität für deine Garnelen, Krebse, Fische und Schnecken erlangen.

Anschließend kannst du dein Nano Aquarium in Betrieb nehmen. Zunächst schaltest du das Licht ein und betätigst die Zeitschaltuhr auf 8 bis 10 Stunden Beleuchtungsdauer pro Tag. Der Aquarium-Filter muss Tag und Nacht dauerhaft laufen. Ist eine Heizung vorhanden, empfiehlt es sich, hier die gewünschte Temperatur einzustellen und diese einzuschalten. Nun ist das Nano Aquarium in Betrieb und die Wasserpflanzen nehmen ihre ersten Aktivitäten auf.

Schritt 8: Warten und Optimieren der biologischen Einfahrphase



nach 3 Wochen Einfahrzeit » Tiere einsetzen

Bevor du die ersten Krebse, Schnecken, Fische oder Garnelen in dein Nano Aquarium einsetzt, musst du zunächst abwarten, bis sich ein biologisches Gleichgewicht im Mini Cube eingependelt hat. Das heißt, es müssen sich zunächst erste nützliche Bakterien im Becken ansiedeln. Für diese Einfahrzeit werden ungefähr drei Wochen benötigt. Solltest du nicht so lange warten wollen, gibt es auch spezielle Präparate, mit welchem das Wasser mit Bakterienkulturen angeimpft werden kann. Dann können die ersten Tiere bereits nach einigen Tagen eingesetzt werden.